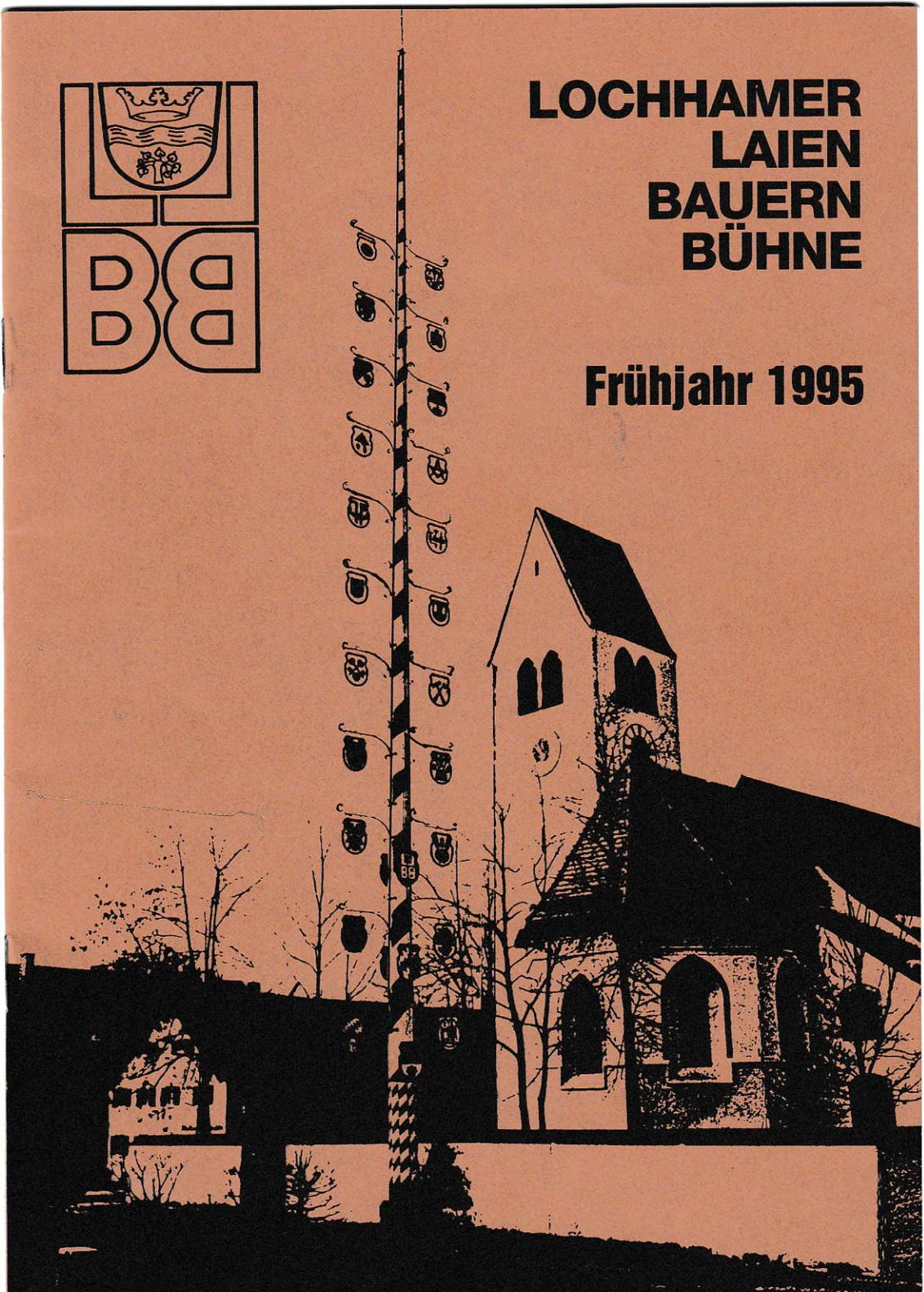


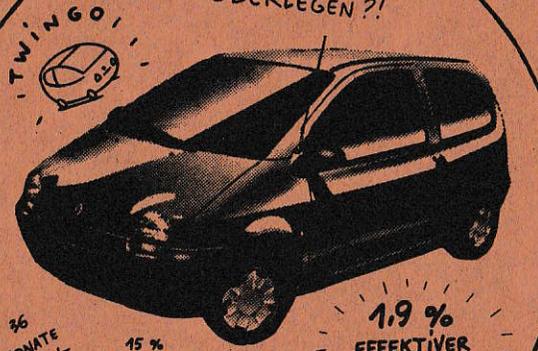
**LOCHHAMER  
LAIEN  
BAUERN  
BÜHNE**

**Frühjahr 1995**



RENAULT Autos zum Leben Leasing ohne Anzahlung

WAS GIBT'S JETZT NOCH  
ZU ÜBERLEGEN?!



36 MONATE LAUFZEIT      15 % ANZAHLUNG      1,9 % EFFEKTIVER JAHRESZINS

EIN ANGEBOT DER RENAULT BANK.

**Berger + Hallinger GmbH**  
Renault-Service  
Menzinger Straße 88,  
Tel. 811 47 45 / 811 95 98

RENAULT



35  
JAHRE  
PIANO  
FLÜGEL

**MICHAEL HALLINGER**

Klavierbaumeister

Pianovertretungen

Hupfeld – Thürmer – Steingraber  
Zeitter & Winkelmann u. a.

Stimmungen – Reparaturen – Mietinstrumente  
Saiten für Hausmusikinstrumente

82152 Planegg · Heimgartenstraße 1 · Telefon (089) 8 59 64 81 · Fax 8 59 36 42

Nach dem nun schon traditionellen Frühjahrsingen und den Faschingsbällen für die Erwachsenen und die Kinder öffnet sich heute wieder der Vorhang für die Lochhamer Laien Bauern Bühne e.V. Eine „Hosenknopf-Affäre“ steht auf dem Programm.

Haben Sie, liebe Zuschauer, schon einmal nachgedacht, wievieler Berufe es bei einem Amateurtheater bedarf, um ein Stück aufzuführen? Da ist zunächst die Schauspielerin oder der Schauspieler. Iher Aufgabe ist es, durch ihre Sprache und Mimik die Ideen des Autors in verständliches Spiel umzusetzen. Doch die beste Leistung kommt beim Zuschauer nicht an, wenn die Darsteller nicht richtig „zu-recht gemacht“ wurden. Zuständig dafür sind die Maskenbildnerin, die Friseurin und die Requisiteurin für die Kostüme. Sie müssen dafür sorgen, daß der Schauspieler dem Charakter der Rolle entspricht und daß er im grellen Bühnenlicht seine Ausdruckskraft nicht verliert.

Schon sind wir bei der Beleuchtung angekommen. Der Beleuchter hat dafür zu sorgen, daß die Darsteller ins rechte Licht gerückt werden. Die Bühne muß dazu stimmungsvoll ausgeleuchtet werden. Dabei hilft ihm der Tontechniker. Geräuscheinblendungen zur rechten Zeit und am rechten Ort sind seine Aufgabe. Wichtig bei uns und schwierig ist auch die Beschallung des Veranstaltungsraumes.

Um dem Spiel den richtigen Rahmen zu geben, dazu müssen mehrere Personen zusammenwirken. Bühnenbauer, Bühnenmaler und die Requisite sind gefordert. Viel Schweiß fließt vor einer Aufführung und manche Kilometer werden heruntergeradelt, bis das richtige Zubehör auf der Bühne steht.

Hinter der Bühne selbst regiert der Bühneninspizient. Er ist vor allem für den pünktlichen Auftritt der Darsteller und für Ruhe hinter der Bühne zuständig. Der ruhende Pol zwischen den Kulissen ist die Souffleuse. Bei uns wird sie nicht nur zur psychologischen Beruhigung der Schauspieler gebraucht. Manchmal gibt es tatsächlich eine Gedächtnislücke.

Jetzt sind wir bei der Person angelangt, die all diese Tätigkeiten unter einen Hut bringen muß: beim Spielleiter. Er ist für den gesamten Spielablauf verantwortlich. Der Zuschauer soll nicht mehr die Einzelleistung, sondern das Zusammenspiel aller sehen.

Wenn Sie, liebe Zuschauer, den Eindruck eines harmonischen Theaterabends haben, so haben alle gute Arbeit geleistet. Sie sehen, beim Amateurtheater gibt es eine Vielzahl interessanter Tätigkeiten. Aber denken Sie daran, wie sind nur Laien!

Viel Spaß am heutigen Theaterabend wünscht Ihnen

Ihr

Günther Thalhofer



# BUCH & MUSIK

BUCHHANDLUNGEN  
GRÄFELFING UND GERMERING

82166 GRÄFELFING, BAHNHOFSTR. 95, TEL: 089/853700.

82110 GERMERING, G.-MÜNTER-STR. 3, TEL: 089/8948848.

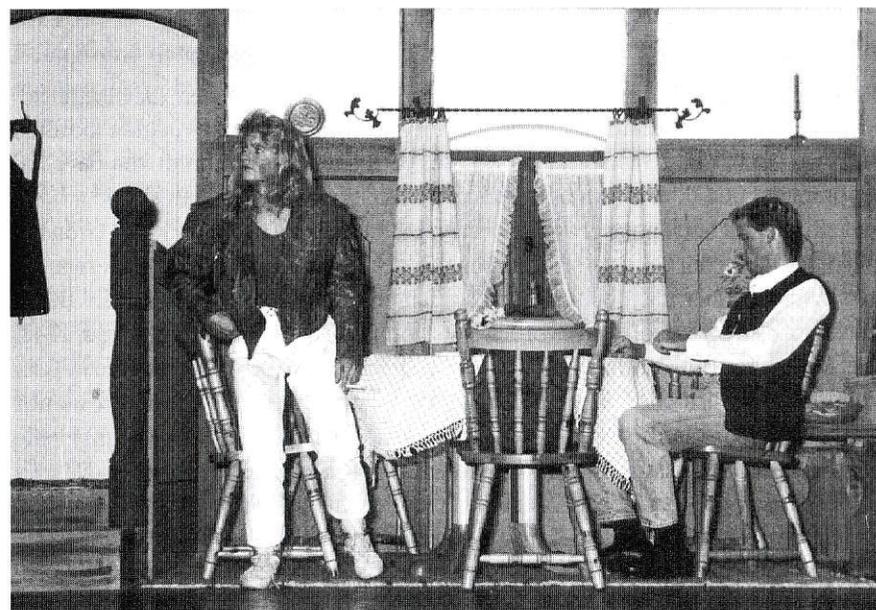
**SCHNELL  
UND  
ZUVERLÄSSIG...**

*... liefern wir Ihr neues Gerät und  
nehmen auch gleich die  
Umverpackung wieder mit.  
Auf Wunsch entsorgen wir sogar Ihr  
Altgerät gegen eine geringe Gebühr.*

2000  
FACHGE-  
SCHAFTEN  
  
RUEFACH

**GRÜN**

Elektro-Handels GmbH  
Leiblstraße 9 · 82166 Lochham  
Telefon 875323 und 877478



Aus: „Liebe und Blechschaden“, Herbst 1994  
Petra Ellermann, Peter Köstler

# Klassentreffen

Klassentreffen sind in, vorausgesetzt, es finden sich ein paar Deppen, die die mühselige Organisationsarbeit übernehmen. Es reizt einfach, nach langen Jahren die alten Spezl wiederzusehen, festzustellen, was aus dem dantschigen Dirndl von dazumal geworden ist und dem einem oder anderen Lehrer zu beweisen, daß aus dem hoffnungslosen Fall doch noch etwas geworden ist. Aus diesen oder ähnlichen Gründen haben der Perlacher Jakl, seines Zeichens Gerichtsvollzieher und der Baderwaschl Fritz Gschwendner nach beinahe fünfzig Jahren ein Klassentreffen auf die Beine gestellt. Zusätzlich motiviert wurden sie durch ein altes Klassenfoto von 1942. Überwiegend barfuß und ziemlich mager standen an die 50 kurzgeschorene oder bezopfte Jungwürmtaler um den Hauptlehrer Schmidramsl. Sein Schnurrbart war martialisch und sein Lüsterjackl wie immer sehr speckig. Den Schmidramsl hatte man trotz Rheumatismus und starker Kurzsichtigkeit aus der Pension geholt, weil die tauglichen Lehrpersonen männlichen Geschlechts irgendwo unterwegs waren, ihre Haut zu Marke zu tragen. Der Jakl und der Fritz mußten gar bald erkennen, daß es gar nicht so leicht ist, den Haufen von 1942 zusammenzutrommeln. Die Kriegs- und Nachkriegszeit haben die Schüler von ehemals in alle Winde zerstreut. Die Adressen ausfindig zu machen, ja überhaupt alle Namen zusammenzubringen, war kriminalistische Feinarbeit. Besonders mit den Weiberleuten, von denen sich die meisten per Heirat auch noch einen anderen Namen zugelegt haben, war es ein wahres Kreuz. Gut, daß es da noch ein paar gab, die noch im Gäu geblieben sind, wie der Schreck Wagge, der die Metzgerei vom Vater übernommen hat, die Ratzinger Fanny, die dem Schneider Schorsch eine riegelsame Ehefrau geworden ist und die Lochner Pepi. Sie ist ledig geblieben und hats infolge Überfluß an Freizeit zur größten Ratschn zwischen Pasing und Starnberger See gebracht. Solche rare Exemplare sind Gold wert, die reinsten Fundgruben für Diffizie Forschungen. Sie besitzen das Gespür eines Polizeihundes und entdecken in den Stammbäumen jede Spur. Nach knapp vier Wochen hatten die Herren Initiatoren schon 25 Leidensgenossen aufgestöbert und festgestellt, daß das für den Anfang langen könnt. Vielleicht kämen auf Umwegen noch ein paar dazu. Man beschloß, der „Würmschänke“ die Ehre des Versammlungslokals zuteil werden zu lassen.

An einem Samstag im März saßen der Jakl und der Fritz schon eine Stunde vor der ausgemachten Zeit frisch geschneuzt und gekampelt hinter einen frischen Halbe Weißbier und harrten der Dinge. Langsam tröpfelte es in die Arena, der Einzug der Gladiatoren begann. Aus vielen der Kindergesichter von damals hat ein halbes Jahrhundert so markante Charakterköpfe geschnitzt, daß ein Wiedererkennen schier unmöglich war. Das galt besonders für die Mannsbilder, die riesige Gesichtsmatratzen herumschleppten oder gewaltige Glatzen zur Schau trugen. Manche Amazone ver-

steckte die angegrauten Schnittlauchlocken unter einer abenteuerlichen Perücke. Etliche sind durch unverwechselbare und unvergängliche Merkmale sofort auszumachen. Der Zinken vom Prechtls Wast hat nichts von seiner monumentalen Größe verloren, der Hartinger Fonse schaut noch genau so aus wie ein abgebrochener Fahnenmast, die Antretter Gretl schnattert mit ihrer Fistelstimme immer noch wie ein Maschinengewehr und bei der Grabmeier Kathl meint man, ihre Mutter, die Millifrau von der Forstwiesn kam zur Tür rein, kugelrund und voller Sommersprossen. Das „Wer is des?“ und „Kennst as nimma?“ wollte kein Ende nehmen und fröhliches Geschnatter wallte wie die Nordseebrandung durch den kleinen Saal. Auf einmal versiegte der Redefluß jäh. Alles starrte gebannt zur Tür. Eine Weibsperson schritt majestätisch durch den Mittelgang, aufgedonnert wie die Zarah Leander in den besten Tagen und gewandet, farbenfroh wie ein Riesenpapagei vom hintersten Amazonas. Der Hofbauer Sepp drosch seinem Nachbarn auf den Buckel und zischte: „Mogst wettn, daß des de Meisinger Lola is?“ Hüstelnd kommts von der rechten Seite: „Recht host, de war ois Madl scho so gspinnert und wahrscheins is no genauso blöd wie früara.“ Ein bisserl später gabs Beifall. Der einzige Überlebende aus der geplagten Lehrerschar, der Oberlehrer Fridolin Kandler, immer noch das gleiche Zwetschgenmandl mit Kneifer, haucht ein verlegenes „Grüß Euch“ in die rauchgeschwängerte Wirtshausluft. Zwischen Schweinsbraten und halb zwölf wurden abgegriffene Fotos aus Sakkos und Handtaschen gekramt und herumgereicht. Vom Schulausflug in die Moosschweig, wo sich der Meier Biwi einen Riesentriangel in die Hose gerissen hat, von der ersten Kommunion mit dem Pfarrer Schnellbiegl, wo alle die Kerzen präsentieren wie bei der Militärparade und vom Nikolaustag in der ersten Klauf, wo der Hausmeister Brunner als Krampus einen fürchterlichen Aufzug gemacht hat. Kinder und Enkelkinder werden mit Besitzerstolz vorgeführt, und mancher traut sich sogar seine Frau Gemahlin herzuzeigen. Als ein solches Konterfei beim Sperschneider Hare anlangte, schüttelte er voll Bedauern seinen Kopf und meinte: „De muaß oana in der Geisterbahn aufgrissn ham!“

Es war ein fröhlicher Abend, harmonisch und randvoll Erinnerungen. Man war sich einig, das nächste Treffen nicht mehr so lange auf sich warten zu lassen. Die beiden Organisatoren glänzten voll Zufriedenheit. Nur eines schien den Gschwendner gestört zu haben: „Hast du de Leut genau betracht?“ fragte er den Perlacher. „Mei Liaba, do warn oa dabei, de ham ausgschaugt, älter wia da Böhmerwoid.“ Meinte der Perlacher süffisant: „Wann host du zum letztn Moi in Spiagl gschaugt? So frisch bist du fei a nimma.“ Der Gschwendner vernahms und hatschte ein paar Zentimeter kleiner in Richtung Bahnhof davon.

Sigi Segl

PS: Namen und Örtlichkeiten wurden zum Schutze des Autors verändert.

# Floristik für jeden Anlaß

- ◆ FORMSCHÖN
- ◆ STILVOLL
- ◆ FRISCH



## Blumen Schmid

Bahnhofstraße 94a · 82166 Gräfelfing · Tel./Fax 85 19 85

Wenn Sie erfahren möchten,  
was hinter *Mercedes und mehr* steckt,  
dann sollten Sie uns anrufen.

Ihr zuständiger Berater für Gräfelfing und Lochham:

**CHRISTIAN ELLERMANN**

IM HAUSE



**AUTO-HENNE**



GROSSVERTRETER  
DER MERCEDES-BENZ AG  
PKW-Verkauf

Landsberger Straße 382 · 80687 München  
Telefon (089) 58 91 / 302 · Telefax (089) 58 91 / 304  
Auto-Tel. (0171) 430 31 76 · Privat (089) 85 14 15

## Vor 25 Jahren

Erinnern Sie sich noch an unser Stück, das wir vor 25 Jahren im Frühjahr 1970 spielten?

Es handelte sich um „Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus. Damals spielten mit: Sigi Exner, Gabi Gschnitzer, Ingrid Leis, Roswitha Küpper, Sepp Romeder, Werner Kaidel, Ernst Pritschet, Hans Braukhaus und Manfred Leis.

Wer erkennt sie noch auf dem Bild?

Einige der Mitwirkenden stehen auch heute noch auf unserer Bühne.

ws



Foto: LLBB-Archiv

## 14. Frühjahrssingen der LLBB

Wer dabei war, erlebte wieder eine Sternstunde. Die Rede ist vom LLBB-Frühjahrssingen, das Sigi Segl und Dr. Rudi Böhm am 18. März 1995 traditionsgemäß im Pfarrsaal an der Leiblstraße durchführten.



Die Waldramer Sängerrinnen

Foto: Böhm

Ein mit Frühjahrsblumen geschmückter Saal bildete den äußeren Rahmen, und ausgezeichnete Gesangs- und Musikgruppen boten wieder echte bayrische Volksmusik vom Feinsten.

Sigi Segl stellte wie immer mit launigen Worten die Interpreten vor und führte mit neuen Geschichten und Versen durch den Abend.

Mit von der Partie waren diesmal die Waldramer Sängerrinnen, ein stimmlich großartiges Trio, die Geschwister Forster aus Au bei Bad Feilnbach, bekannt durch ihre glockenreinen Stimmen und die g'standenen Mannsbilder des Fraunhoizer Dreig'sangs, die schon seit vielen Jahren einen hervorragenden Ruf in der Volksmusikszene genießen. Die beiden Instrumentalgruppen, die Schönaauer Stubenmusi aus dem Würmtal und die Almrösler Geigenmusi begeisterten durch hohe Musikalität und mit besonders ausgewählten, seltenen und schwungvollen Stücken.

Wir hatten wieder ein volles Haus und eine ausgezeichnete Stimmung, das Programm war ein Hochgenuß und das gemütliche Beisammensein dauerte bis weit nach Mitternacht.

Im nächsten Jahr treffen wir uns alle wieder – beim 15. Frühjahrssingen!

rb

Wüster

Alles, was in der Freizeit Leib und Seele zusammenhält ...

<p><b>Inhaber: Stockamp &amp; Härtl GmbH</b> Aubinger Str. 2a 82166 Lochham Tel. 87 74 26 Fax 87 07 79</p>	<p><b>Toto - Lotto</b> Annahmestelle Zeitschriften Zeitungen Schreibwaren Neu: Farbfotokopien</p>	<p><b>Durstquelle</b> Weine u. Spirituosen Heimdienst <b>Tabakfaß</b> das Raucherparadies in Lochham</p>
--	---	--

Öffentliches TELEFAX

Wüster

Alles, was in der Freizeit Leib und Seele zusammenhält ...

<p><b>Inhaber: Stockamp &amp; Härtl GmbH</b> Aubinger Str. 2a 82166 Lochham Tel. 87 74 26 Fax 87 07 79</p>	<p><b>Toto - Lotto</b> Annahmestelle Zeitschriften Zeitungen Schreibwaren Neu: Farbfotokopien</p>	<p><b>Tabakfaß</b> das Raucherparadies in Gräfelfing Bahnhofstraße 13, 82166 Gräfelfing Tel. 854 24 61, Inh. J. u. W. Wüster</p>
--	---	--

Öffentliches TELEFAX

# Drogerie FIEDLER

Inh. G. Roll



bietet:

**Fotoarbeiten**

Gut – schnell – preiswert

**Filme, Kameras, Zubehör**

**Fotokopien – sofort!**

**Paßbilder gleich zum Mitnehmen!**

Und . . . natürlich –

**volles Drogerie-Sortiment**

82152 Gräfelfing  
Bahnhofstraße 88

**Telefon (089) 85 22 05**

Ecke Rottenbacher Str. **Fax (089) 8 54 17 93**

## Frischer Fisch schmeckt.

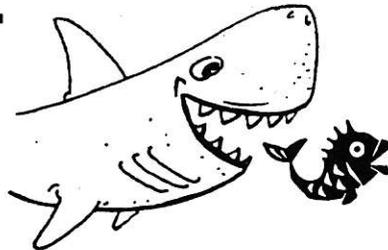
## Nicht nur freitags.

Unser Fisch ist ein täglicher Hochgenuß.  
Lassen Sie sich die fangfrische Vielfalt  
von Seezunge bis Steinbutt,  
von Kaiserbarsch bis Merlan schmecken.

Bei uns feinstens küchenfertig  
vorbereitet.

Oder besuchen Sie unseren  
Feinschmecker-Imbiß. Bei uns ist Fisch ein feiner Unterschied.

Auf Ihren Besuch freut sich Fam. Wittmann und Crew.



**Lust auf  
Meer?**



## Fisch • Feinkost Wittmann

Pasinger Str. 30 (Nä. Schuhhaus Lugmaier) · 82152 Planegg

Telefon (089) 8 59 44 45 · Telefax (089) 8 59 45 14

Eigener Kundenparkplatz

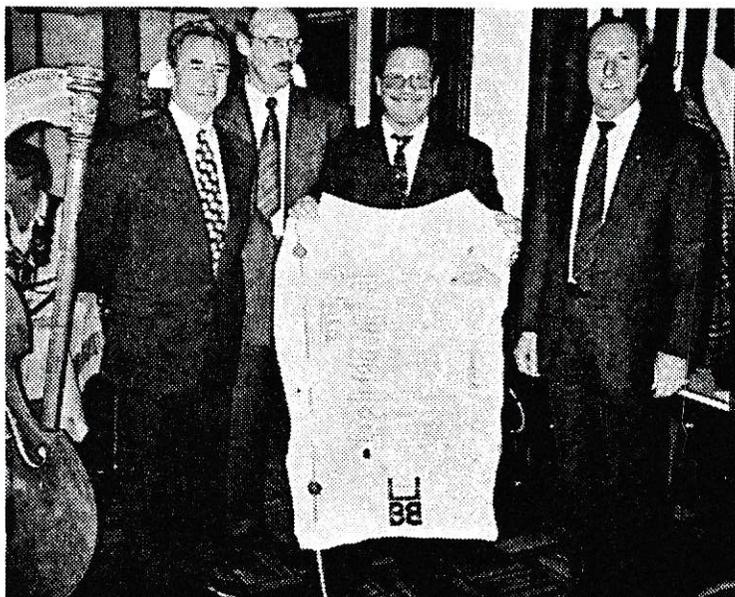
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend  
Samstag 8.00 - 12.30 Uhr · Montag geschlossen



Aus: „Liebe und Blechschaden“, Herbst 1994  
Peter Stender, Ernst Pritschet



Aus: „Liebe und Blechschaden“, Herbst 1994  
Hildegard Fromm, Wera Schröder



Ernst Pritschet (Mitte) und der Vorstand der LLBB

## Durch die Brille vom Pedalus

# Leithammels Löwenanteil

Münchner Merkur Nr. 281  
Mittwoch, 7. Dezember 1994

Die Vereine sind das Salz in der Suppe einer Gemeinde“, hat einmal ein Gräfelinger Altbürgermeister gesagt und damit ein wahres Wort gesprochen. Denn ohne Vereine wär's würmauf, würmab ziemlich fad. In dieser Suppe schwimmen auch ein paar Fettaugen, und das sind die Antreiber, denen, je nach Verdienst, früher oder später die Ehrenmitgliedschaft verliehen wird. So geschehen auch bei der Lochhamer Laien-Bauernbühne, die sich in mehr als 25 Jahren Bühnenarbeit einen Namen gemacht hat, der sich überall im altbayerischen Raum gut anhört.

Beim Ernst Pritschet Boder dem „Pri“, wie er kurz genannt wird, weiß man nicht, was man höher bewerten soll, den Spielleiter, der 51 Stücke inszenierte, den Mann, der ein untrügliches Gespür für Talente besitzt, oder den Erzkomödianten mit absolut profihafter Einstellung. Im ganzen Gäu kennt man ihn in seinen Paraderollen wie dem Brandner Kaspar, dem Zieberl Toni oder dem Sagfeiler Roßberger im Sündigen Dorf.

Da wäre noch der Idealist Ernst Pritschet zu nennen, das Lochhamer Gwachs, der sich als Kurdirektor in Bad Feilnbach genauso engagiert wie auf der Bühne in der Leiblstraße. Niemand hat's nachgerechnet, aber es ist nicht übertrieben, wenn man sagt, daß der Pri gut und gern 50 000 Kilometer zwischen Feilnbach und Lochham zurückgelegt hat, nur um Theater zu spielen. Ehrenmitglied ist wunderbar, aber eigentlich müßte man ihn in einem goldenen Rahmen aufhängen, wenn's geht, nicht am Hals, denn sonst könnt er nicht mehr sagen, was er immer tut, wenn man ihn lobt: „Machts koa so a Gschiß, i tuas gern, und mir machts a Freud, basta.“ Hoffentlich bleibt's noch lange so.

Und da ist einer, der von Anfang an dabei ist, dem der Löwenanteil an den Erfolgen der Bühne zuzuschreiben ist: Ernst Pritschet. Wie hat's der Vorstand Günther Thalhofer in seiner Laudatio für das neue Ehrenmitglied ausgedrückt? „Er ist der Vater des Erfolges, der Motor des Vereins, ganz einfach gesagt, unser Leithammel.“



*Ihr  
Pedalus*

» Zeit spielt für mich keine Rolle, wenn es  um Ihre Beratung geht. Denn Ihre persönliche Vorsorge ist ein viel zu wichtiges Thema, um hier Entscheidungen übers Knie zu brechen. Unerheblich, über welche Themen Sie sich auch informieren  möchten: Die Allianz ist mit Sicherheit die richtige Adresse.«

»Sprechen wir doch einmal in aller Ruhe über Ihr Sicherheits- und Vorsorgekonzept.«



### Günther Thalhofer

Generalvertretung der Bayerischen Allianz  
Kiem-Pauli-Straße 12  
82152 Planegg  
Telefon (089) 8597453  
Fax (089) 8596026

hoffentlich **Allianz**  versichert

# »Die Hosenkopf-Affäre«

von Paul Zoder  
bearbeitet von Peter Hinrichsen

## Eine Jagd nach sich selbst

### PERSONEN UND IHRE DARSTELLER:

Theo Hanfstingl, Bürgermeister . . . . . Herbert Reichelt  
Edna, seine Frau . . . . . Gaby Overbeck  
Sabine, beider Tochter . . . . . Nathalie Wieland  
Fritz Leitner, Rechtsanwalt . . . . . Peter Stender  
Gottlieb Ackermann, Gemeinderat . . . . . Herbert Fromm  
Resi, seine Frau . . . . . Hildegard Fromm  
Sepp Moser, Gemeinderat . . . . . Peter Sill  
Rosa, seine Frau . . . . . Bärbel Schaupp  
Egon Zipfl, Schneider . . . . . Peter Schaupp

Ohne diese und weitere hier nicht aufgeführte Mitglieder der LLBB,  
die Verantwortung und sehr viel Arbeit übernommen haben,  
wäre eine Inszenierung des 52. Stücks, »Die Hosenkopf-Affäre«,  
nicht denkbar gewesen.

### Ort der Handlung: Ein bayerischer Marktflecken

Vorredner . . . . . Günther Thalhofer  
Dr. Rudolf Böhm  
Bühnenmalerei . . . . . Günter Köhler  
Annemarie Köhler  
Bühnenbau und technische Leitung . . . . . Reinhard Radlinger  
Beleuchtung . . . . . Gerhard Wannerstorfer  
Ton . . . . . Alfons Fischer  
Maske und Frisuren . . . . . Birgit Strobel  
Elfriede Brendel  
Requisiten . . . . . Heidi Arnold  
Souffleuse . . . . . Gaby Braukhaus  
Bühneninspektion . . . . . Ignaz Gürtler  
Inszenierung und Spielleitung . . . . . Ernst Pritschet

Beginn: 19.30 Uhr / Ende 22.15 Uhr

Bäckerei  Konditorei  
**Sickinger**

*...besser schmeckt  
 was Sickinger bäckt!*

*Laufend  
 frisch!*

Bestellzentrale 870074  
 82166 Lochham - Aubinger Str. 4b

82166 Gräfelfing  
 Rottenbucher Str. 13  
 und Pasinger Str. 4

80686 Laim 82131 Gauting  
 Fürstenrieder Str. 63 Bahnhofstraße 11  
 Tel. 56 84 92 Tel. 850 60 20



## Der Metzger Frank

ff. Wurstwaren, Feinkost und Spezialitäten  
 aus eigener Herstellung.

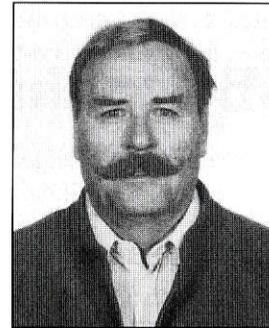
Qualitätsfleisch von Schlachttieren nur  
 aus artgerechter Haltung.

Unser Betrieb unterliegt einer Qualitäts-  
 kontrolle, welche uns zur Führung des  
 »f«-Prüfzeichens berechtigt.



**Ihr Meisterbetrieb Walter Frank**

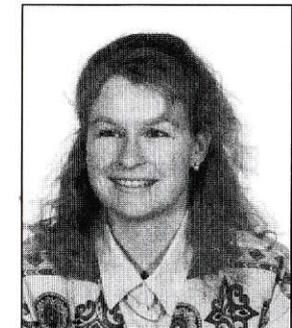
Pasinger Straße 4 · 82166 Gräfelfing · Telefon 8 54 18 63



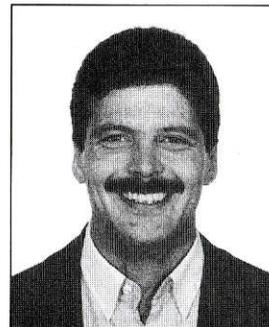
Herbert Reichelt  
 (Theo Hanfstingl)



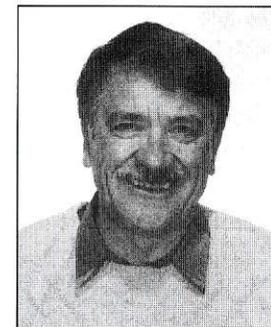
Gaby Overbeck  
 (Erna, seine Tante)



Nathalie Wieland  
 (Sabine, beider Tochter)



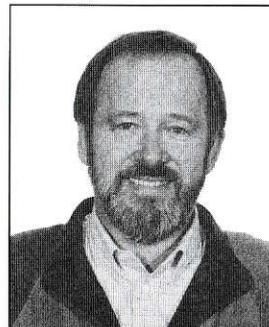
Peter Stender  
 (Fritz Leitner)



Herbert Fromm  
 (Gottlieb Ackermann)



Hildegard Fromm  
 (Resi, seine Frau)



Peter Sill  
 (Sepp Moser)



Bärbel Schaupp  
 (Rosa, seine Frau)



Peter Schaupp  
 (Egon Zipfel)

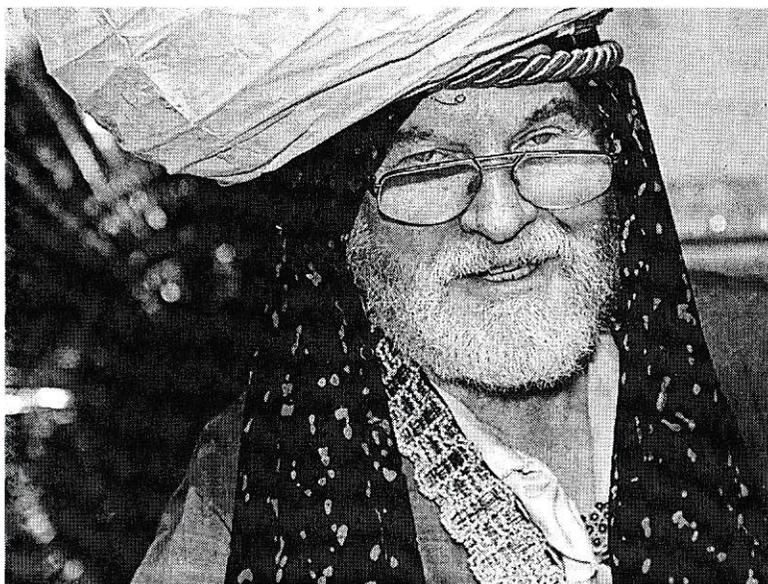
# Tausend und eine lange LLBB-Nacht

Scheherezade, die Tochter des königlichen Wesirs, die mit ihren Erzählungen einstmal den König von Samarkant eintausend und eine Nacht unterhielt, war Ideengeberin des diesjährigen LLBB-Faschings.

Eine lange Nacht wurde es, in der von Veranstalterin Wera Schröder, Bühnenbildner Günther Köhler und der ganzen Theater-Crew herrlich gestalteten arabischen Faschingslandschaft. Keiner der 260 Plätze blieb frei und bei der flotten Musik der „Edy-Flower-Show-Band“ konnten auf der Tanzfläche oft keine Konfetti mehr zu Boden fallen.

Der Kalif Harun Arraschid mit seinen Sklavinnen, aber auch viele Scheichs mit Gewändern, die den Verdacht auf ihre Normalprofession als Bettlaken nicht loswerden konnten, trieben sich auf den Plätzen und in den Basaren Bagdads und Samarkants herum.

An der beliebten Promille-Tankstelle hinter der Bühne gaben sich Harems-Damen und Prinzen, umsorgt von der reizenden LLBB-Bar-Besatzung, ein Stell-dichein. Auch so mancher „Sindbad, der Seefahrer“ war hier gestrandet und hatte zu wenig Wasser unter dem Kiel, um wieder weiter zu segeln.



„Gestatten, mein Name: Kalif Alibaba von der Pfarrei Lochham“ Foto: Münchner Merkur

Ein buntes Treiben, lediglich angenehm unterbrochen von der fantastischen Show des Ensembles von „Fun Unlimited“, bewegte sich durch die Räumlichkeiten, bis zu jener Stunde, von der es im Märchen hieß: „Vor Tagesanbruch will ich Dir dann Lebewohl sagen, denn ich weiß ja nicht, wie es morgen mit Dir enden wird“.

Wie es für die Veranstalter endete, wissen wir: Spülen, putzen, aufräumen! Denn am Sonntag stand der traditionelle Kinderfasching an. Wieder volles Haus, Riesenstimmung mit der Disco von Hansi Pritschet und Fonsi Fischer. Die LLBB-Jugend sorgte für die Unterhaltung der Kleinen und Großen mit Tanz, Spielen und schönen Preisen.

Da es die großzügigen Kalifen aus dem Märchen nicht mehr gibt, war die LLBB sehr dankbar für die Spender der Neuzeit. Günther Thalhofer, Herr Strobel von der Kellerei Henkell, Reinhard Penz vom „Ting“ und die Bäckerei Sickinger unterstützten das närrische Treiben tatkräftig.

Während die Kleinen völlig unarabisch mit der „Polonäse Blankenese“ ein letztes Mal durch die Räume zogen, erinnerte sich manch hübsche Mutti bei einem Glas Sekt an der Bar an die Märchen-Nacht mit ihrem Traumprinzen, der sich bei Tageslicht häufig als der gewohnte eigene Ehemann entpuppte.

Wir aber erinnern uns sicher lange und gerne an den LLBB-Fasching 1995, der uns mit viel Spaß und Stimmung in die Märchenwelt Scheherezades entführte.

hs



Foto: Radlinger

## Das besondere Geschenk:

– modisch-elegante Schreibgeräte –

**Cross, Sheaffer, Lamy, Watermann,  
Parker, Pelikan**

anspruchsvolle Accessoires für den Schreibtisch



## Papier WINTER

Bürobedarf • Schreibwaren • Lederartikel • Spielwaren

**Bahnhofstraße 19 · 82166 Gräfelfing  
TEL. (0 89) 85 22 43 · FAX (0 89) 8 54 17 79**

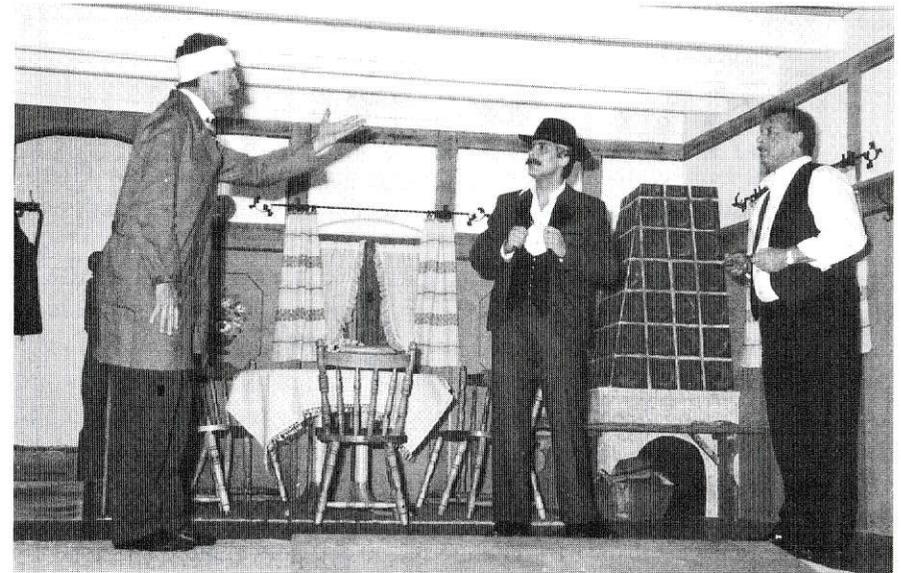


**Feinkost · Obst · Gemüse · Käse · Wein**

## Konrad Rothermel

Kerschensteinstraße 4 · 82166 Lochham  
Telefon 0 89 / 8 71 12 93

Öffnungszeiten: Mo. - Do. 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30 Uhr  
Fr. durchgehend von 8.00 - 18.30 Uhr, Sa. 7.30 - 12.30 Uhr



Aus: „Liebe und Blechschaden“, Herbst 1994  
Ernst Ruhmannseder, Peter Stender, Ernst Pritschet



Aus: „Liebe und Blechschaden“, Herbst 1994  
Ernst Ruhmannseder, Gisela Fuchs, Wera Schröder

# LANDSHAMMER

Haustechnik GmbH

*First Class  
in Bad und Heizung*

82234 Weßling  
0 81 53 / 41 55

82166 Gräfelfing  
0 89 / 85 13 50

## GELDGESCHÄFTE PER TELEFON. RUND UM DIE UHR.

Bequem. Schnell. Sicher.

*Der direkte Draht zu Ihrem Giro-Konto :*

**089 / 26 88 89**



  
**TELEFON-BANKING**

  
**KREISSPARKASSE  
MÜNCHEN**  
*Mit Leidenschaft  
und Engagement*

## LLBB will ihre Jugendarbeit verstärken

Am 09. März 1995 trafen sich die Mitglieder der LLBB zu ihrer traditionellen Jahreshauptversammlung in ihrem Stammlokal, dem „Pschorrhof“.

In seinem Bericht über das vergangene Theaterjahr zeigte sich der 1. Vorsitzende Günther Thalhofer sehr zufrieden, obwohl die Konkurrenz auf dem Gebiet des Laienspiels immer größer wird. Die LLBB konnte sich durch ihr solides, von ihrem Spielleiter Ernst Pritschet inszeniertes Programm in diesem Umfeld einen festen Platz erspielen und sichern. Um diese etablierte Stellung jedoch weiterhin halten zu können, regte Thalhofer eine verstärkte Jugendarbeit an, um eine noch breitere Basis für die LLBB zu schaffen. Anschließend lüftete Spielleiter Ernst Pritschet das gut gehütete Geheimnis des neuen Stückes, das am 06. Mai Premiere hat. Auch in diesem Jahr wird ihm die bewährte technische Mannschaft unterstützen, wie Günther und Annemarie Köhler (Bühnenmalerei), Alfons Fischer (Ton), Reihard Radlinger (Bühnenbau und Technische Leitung), Ignaz Gürtler (Bühneninspektion), Birgit Strobel (Maske) und Elfriede Brendel (Frisuren). Eine Änderung gab es auf dem Bereich der Bühnenbeleuchtung, die auf Gerhard Wannerstorfer übergang. Wolfgang Strobel, der bisher dafür verantwortlich zeichnete, hat nun die Gestaltung des Programmheftes übernommen. Die fällige Überarbeitung und Neufassung der Vereinssatzung wurde nach anfänglich kontroverser Diskussion und mehreren redaktionellen Änderungen einstimmig angenommen. Günther Thalhofer konnte daraufhin in seinem straff vorgetragenen Jahresbericht auf die Glanzlichter und Höhepunkte der vergangenen zwei Theatersaisonen zurückblicken. Auch dem Kassier Adolf Frank war es möglich, eine positive Bilanz des vergangenen Jahres zu ziehen. Bei den anschließenden Neuwahlen des Vereinsvorstandes kam es zu einer mehrheitlichen Bestätigung der bisherigen Besetzung. So werden auch in den nächsten beiden Jahren die Geschicke des Vereines geleitet von: Günther Thalhofer (1. Vorsitzender), Dr. Rudolf Böhm (2. Vorsitzender), Adolf Frank (Kassier), Ernst Pritschet (Spielleiter), Reinhard Radlinger (Technische Leitung), Eva Hofmann (Schriftführerin), Gerhard Fuchs und Peter Köstler (Beisitzer), sowie Hans Sickinger sen. und Walter Wüster (Kassenprüfer).

ws

GASTHOF – RESTAURANT  
**PSCHORR-HOF**

Inh. Josef Thonke

Lochhamer Straße 78 · 82166 Lochham-Gräfelfing  
gleich bei der S-Bahnstation Linie 6

Telefon (0 89) 85 57 84

Stammlokal der LLBB e.V.

Für Hochzeits-, Familien-, Betriebsfeiern und Konferenzen stehen  
Ihnen unsere Nebenräume für 20 bis 120 Personen zur Verfügung

Schöner Biergarten (250 Plätze) · Kegelbahn  
Fremdenzimmer und Garagen

Ruhetag: Dienstag ab 15 Uhr und Mittwoch ganztägig

**KIOSK** am  
Bürgerhaus

Inhaber: Rolf Eigenschenk

Bahnhofsplatz 1 · 82166 Gräfelfing · Tel./Fax: 85 24 45

**Ab 6.00 Uhr früh**

Frische Semmeln ✧ Tabakwaren

Große Auswahl an Süßwaren ✧ Spirituosen ✧ Eis

Schreibwaren ✧ MVV-Karten

NEU → Farbfotokopien ✧ Internationale Zeitschriften ← NEU

LOTTO-TOTO-Annahmestelle

**Öffentliches Fax**



Aus: „Liebe und Blechschaden“, Herbst 1994

Hildegard Fromm, Peter Stender, Ernst Pritschet, Wera Schröder, Ernst Ruhmannseder, Gisela Fuchs, Petra Ellermann, Peter Köstler



Aus: „Liebe und Blechschaden“, Herbst 1994

Ernst Pritschet, Wera Schröder, Ernst Ruhmannseder, Gisela Fuchs, Petra Ellermann, Peter Köstler



# WALTER REUSS

## ELEKTRO-ANLAGEN

82166 Gräfelfing · Würmstraße 17  
Telefon 85 28 92

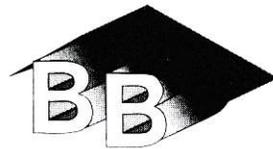
**Ihr Fachmann in allen Elektrofragen**

Installationen · Reparaturen  
Nachtspeicherheizung

## Benno Babl Meisterbetrieb

vormals Josef Ramsmeier

- Bauspenglerei
- Dachreparaturen
- Dachflächenfenster
- Flachdachisolierung



Mitarbeiter: Helmut Stadler

Münchner Straße 5a · 82152 Planegg  
Telefon 089/8 59 39 91 und 089/84 96 65  
Telefax 089/8 59 38 07

## AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
1	1969	„Der verkaufte Großvater“ von Anton Hamik	5	24	1981	„Der weibscheue Hof“ von Albert Martens	6
2		„Peter und Paul“ von Franz Vogel	5	25		„Der Holledauer Schimmel“ von Alois Johannes Lippl	12
3	1970	„Da is der Wurm drin“ von Maximilian Vitus	5	26	1982	„Das sündige Dorf“ von Max Neal	8
4		„Die drei Eisbären“ von Maximilian Vitus	5	27		„Die falsche Katz“ von Maximilian Vitus	9
5	1971	„Der Schlawiner“ von F. L. John	5	28	1983	„Der Karten-Simmerl“ von Sigi Segl	9
6	1972	„Ein guter Einfall“ von Franz Schaurer	5	29		„Nix für unguat“ von Maximilian Vitus	7
7		„Fürst Wasti“ von Maximilian Vitus	5	30	1984	„Saubere Leinwand“ von Ute Schläfer	8
8	1973	„Das goldene Ganserl“ von Hanns Bauer	5	31		„Weil mir zwoa Spezi san . . .“ von Maximilian Vitus	8
9		„Der Wegweiser zum 7. Himmel“ von Maximilian Vitus	5	32	1985	„Die Pfingstorgel“ von Alois Johannes Lippl	12
10	1974	„Der alte Fuchs“ von E. Naumann	5	33		„Die g'mischte Sauna“ von Hilde Eppensteiner	8
11		„Der Blitz aus heiterem Himmel“ von Ludwig Sippl	5	34	1986	„Brautschau“, „Die Dachserin“ von Ludwig Thoma	9
12	1975	„Der Danzer geht um“ v. Monika Lechner u. Theo Mahler	5	35		„Das Millionenbett“ von Maximilian Vitus	8
13		„Der siebte Bua“ von Max Neal und Max Ferner	6	36	1987	„Das rotseidene Höserl“ von Josef Zeitler	9
14	1976	„Der pfiffige Urschl“ von Franz Schaurer	6	37		„Heirat auf Befehl“ von Josef Zeitler	7
15		„Thomas auf der Himmelsleiter“ von Maximilian Vitus	6	38	1988	„Graf Schorsch“ von Carl Borro Schwerla	10
16	1977	„Die Geisterbraut“ von Hannes Bauer	6	39		„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm nach Franz von Kobell	11
17		„Peppi trägt Lackschuhe“ von Josef Anton Schuler	6	40	1989	„Bäckermeister Striezl“ von Ulla Kling	8
18	1978	„Alles beim Teuffl“ von Maximilian Vitus	6	41		„Die Ledigensteuer“ von W. Kalkus	8
19		„Kurbetrieb beim Kräuterblasi“ von Franz Schaurer	6	42	1990	„Liaber lügn, als fiagn“ von Hans Gnant	7
20	1979	„No amoi a Lausbua sei“ von Franz Schaurer	6	43		„Bleib cool Mama“ von Ulla Kling	8
21		„Die Leiter am Kammerfenster“ von Martin Dornreither	6	44	1991	„Der fidele Hausl“ von Franz Schaurer	7
22	1980	„Die drei Dorfheiligen“ von Max Neal und Max Ferner	6	45		„Die Lügenglocke“ von Fred Bosch	7
23		„Der Bauerndiplomat“ von Sepp Faltermaier	7	46	1992	„Sei doch nicht so dumml“ von Ulla Kling	7

## AUFFÜHRUNGEN DER LLBB e.V.

Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen	Lfd.-Nr.	Jahr	Titel/Autor	Vorstellungen
47	1992	„Herz ist Trumpf“ von Franz Gischl	6	50	1994	„Der Gockel-Krieg“ von Ulla Kling	6
48	1993	„Der Geisterbräu“ von Josef Maria Lutz	7	51	1994	„Liebe und Blechschaden“ von Hans Gnant	6
49	1993	„Der Brandner Kaspar“ von Kurt Wilhelm	8	52	1995	„Die Hosenknopf-Affäre“ von Paul Zoder	

Inszenierung: Ernst Pritschet



Der Nachwuchs der LLBB bei der Weihnachtsfeier

Foto: Strobel

### Impressum:

Lochhamer Laien-Bühne e.V., Frühjahr 1995  
 Herausgeber: LLBB e.V., Wolfgang Strobel, Maria-Eich-Straße 6, 82166 Lochham  
 Fotos (Porträts u. Szenen): Günter Roll  
 Satz: Satz- und Werbestudio Schwaiger, Alspitzstraße 3, 85591 Vaterstetten  
 Repros: WESTA-Verlags GmbH, Münchner Straße 17 a, 85540 Haar  
 Druck: ROYAL Media PRINT GmbH, Haidgraben 1 b, 85521 Otterbrunn

● Der Treff für Feinschmecker ●  
 Griechisches Spezialitäten-Restaurant  
**ATHEN** Nähe  
 Messegelände  
*Budweiser*  
*Budoah* vom FaB  
 Täglich  
 geöffnet –  
 auch Sonn-  
 u. Feiertag  
 Bei schönem Wetter servieren wir für SIE  
 auf unserer Gartenterrasse  
**80686 München, Westendstraße 223**  
 (4 Min. von der U4+U5, Station Westendstr.)  
 - Nähe Zulassungsstelle - ☎ 57 78 86

**hans zöttl gmbh**

**installateurmeister  
gas kanalisation  
wasser**

**Badsanierung, komplett  
Übernahme von Neubauten  
Umbau- u. Reparaturarbeiten  
Schwimmbadtechnik  
Zugelassen für  
Haus-Wasseranschlüsse**

---

**Hans Zöttl GmbH  
Ruffiniallee 12  
82166 Gräfelfing**

---

**Telefon 089/85 56 05  
Telefax 089/854 58 97**